

Bonifatius. Bonifacius.

Während Schuchardt, Vokalismus des Vulgärlat. III 317 und 352, die I 155 Anm. aufgestellte Herleitung des obigen Namens aus * Bonifacius zurückgenommen und statt derselben, wie schon vor ihm Pott gethan (3. f. vgl. Sprachf. VI 247), den zweiten Bestandtheil auf fatum zurückgeführt hat, ist von Corssen, Ausspr. Vok. ic. I S. 56 und 57 (2. Ausg.) die von Schuchardt verworfene Etymologie festgehalten worden. Aber müßte denn nicht bei einer Herkunft von facio der erste Theil des Wortes bene- oder beni- sein, das Ganze also

* ⁱbenefitius oder * ⁱbenefetius oder ohne Vokalschwächung im zweiten

ⁱGliede des Compositum * ⁱbenefatius heißen? 'Daß die Christen' zufolge der 'später üblich gewordenen Schreibweise Bonifacius' 'mit diesem Namen einen 'Wohlthäter' meinten', kann doch nichts für die wahre Etymologie des Wortes beweisen, welches 'in allen älteren datierten christlichen Inschriften bei de Rossi bis gegen Ende des sechsten Jahrhunderts nach Christus' die Form Bonifatius hat 'und erst nach dieser Zeit' in der Schreibweise Bonifacius auftritt. Noch mag beiläufig die Transcription *Βονοφατία* in einer römischen Inschrift, C. I. G. IV S. 568 Nr. 9830, angeführt werden. In Ansehung der Bedeutung ist Bonifatius bereits von Pott a. a. O. mit *Εὐτυχιανός* und *Εὐτύχης* zusammengestellt worden.